

Bürgerforum gewinnt an Profil

HEILBRONN *Die Initiative für eine nachhaltige Stadtentwicklung startet ihr Herbstprogramm*

Von unserem Redakteur
Kilian Krauth

Nach einigen vielversprechenden Veranstaltungen im Frühling steigt das „Bürgerforum für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Heilbronn“ jetzt in sein Herbstprogramm ein. Wie das Sprecherteam Thomas Bergunde, Uwe Ahrens und Ellen Schneider-Kohler berichtet, bekommen immer mehr Bürger und Gruppen Lust aufs Mitgestalten. Inzwischen sei der Unterstützerkreis von zunächst fünf auf 16 Institutionen gewachsen – bis zur neuen Rathauspitze. Aber auch immer mehr Privatleute klinken sich in die Veranstaltungen, Foren und Arbeitsgruppen ein. „Damit es nicht zu viel wird“, habe man die Zahl der Veranstaltungen auf neun komprimiert. Die Arbeit an den drei Schwerpunktthemen Klimaschutz/Energiewende, Mobilität und Stadtentwicklung/Wohnen bewegt sich nicht im luftleeren Raum. Dreh- und Angelpunkt ist in der Regel der innovative Stadtteil Neckarbogen, der im

Zuge der Buga 2019 entsteht und auf die Gesamtstadt ausstrahlen soll.

Bereits am Dienstag, 16. September, 19 Uhr, wird in der VHS im Deutschhof das Thema Baugruppen für den Neckarbogen vertieft; zu den bisherigen Interessenten dürfen gerne neue stoßen, heißt es. Am Samstag, 20. September, klinkt man sich ab 18 Uhr in den Energiewendetag Baden-Württemberg ein: und zwar mit einer Film- und Kunstnacht, die um 18 Uhr mit der Enthüllung einer spektakulären Installation eröffnet wird. Titel: „Wird die Titanic im Deutschhof versinken?“

Schwerpunktthema ist in diesem Herbst die Mobilität. Über das heiße Eisen „nahezu autofreier Neckarbogen“ hinaus sollen andere ortsbezogene Fragen aufgeworfen werden: Muss die Saarlandstraße überhaupt verlängert werden? Lösen Radwege Verkehrs- und Umweltprobleme? Ist der Stadtbahnausbau am Ende? Wollen wir die Lohtorstraße komplett zur Fußgängerzone machen? Die Ergebnisse verstehen sich als Beitrag zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsprogramms Step 2030. „Gemeinsam eine Vision“ entwickeln will man über drei Veranstaltungen:

am 25. September, 19 Uhr, in der VHS bei einer Diskussion mit dem Experten Heiner Monheim aus Trier. Am 20. Oktober steht ein Faktencheck für Heilbronn an, am 10. November schließlich folgt eine Zukunftswerkstatt mit Bilanz, Denkanstößen und Visionen.

Exkursion Weitere Termine der Stadtentwicklungsgruppe: Am 17. Oktober führt eine Exkursion in die Heidelberger Bahnstadt, die weltweit größte Holzhäuser-Siedlung. Wie dieser nachhaltige Baustoff selbst für den Geschosswohnungsbau taugt, wird am 24. November, 19 Uhr, in der Kunsthalle Vogelmann vertieft. Am 3. Dezember beleuchtet die Klimaschutz-Gruppe mit VDI, Zeag, Regionalverband und IHK im Hochschulcampus am Europaplatz den Energiestandort Heilbronn.

Eine umfassende Zwischenbilanz wird am 16. Januar bei einer Veranstaltung in der Volksbank gezogen.

Lust auf Stadt machen

„Wir wollen Lust auf Stadt machen“, steht auf der Homepage des Bürgerforums unter www.agenda21-hn.de, „Lust auf ein lebenswertes und zukunftsfähiges Heilbronn, auf selbstbestimmte und gemeinsame Verantwortung, auf den Neckarbogen als Keimzelle nachhaltiger Entwicklung“. Außer der Lokalen Agenda gehören

zum Bürgerforum Aktionsbündnis Energiewende, VDI, VCD, VHS, Eine-Welt-Laden, Buga GmbH, BUND, Gärtnereiverband, Wonderbag, Nikolaigemeinde, Planungs- und Baurechtsamt der Stadt, Energeno, Hochschule Heilbronn, Architektenkammer, Bund Deutscher Architekten sowie Volkshochschule. red

@ **Details im Internet**
www.agenda21-hn.de